

Aus der Region jubelt nur TG Obertshausen II

Tischtennis-Bilanz der Männer: Frust in Nieder-Roden und Langen / Seligenstadt qualifiziert sich für neue Regionalliga

Offenbach (Schi) ■ Bei den Tischtennis-Herren stand das Abschneiden der drei heimischen Klubs in der Regionalliga im Vordergrund. Der TTC Langen verpasste in der Oberliga den Klassenerhalt. Grund zum Meisterschaftsjubel gab es nur bei der TG Obertshausen II, die in der Verbandsliga den Titel holte. Die Bilanz zum Saisonabschluss:

REGIONALLIGA

Von den drei heimischen Clubs in dieser Liga, wurden zwei zum „Opfer“ der organisatorischen Neuordnung der Regionalliga. Da zur Bildung einer künftig eingleisigen Regionalliga fünf der zehn Teams in die Oberliga absteigen müssen, traf die TG Nieder-Roden (8. Rang) und die TG Obertshausen (9.) dieses bittere Los. Sportlich gesehen hätte bei Beibehaltung der bisherigen Aufteilung zumindest die TG Nieder-Roden die Klasse gehalten. Der TTC Se-



Florian Strasser (PPC Neu-Isenburg).

Foto: Postl

ligenstadt hatte zu Saisonbeginn zwar als sportliches Saisonziel „Aufstieg in die 2. Liga“ ausgegeben und sich no-

minell verstärkt, doch am Ende waren die Einhardstädter froh, dass sie mit Rang fünf der Abschlusstabelle gerade noch die Qualifikation für die neue Regionalliga geschafft hatten.

OBERLIGA

Der Hessenligameister und Aufsteiger DJK/BW Münster hat sich in der neuen Umgebung gut eingefügt und dürfte mit dem erreichten fünften Rang zufrieden sein. Die zu Saisonbeginn erheblich verstärkte Mannschaft des TTC Langen hatte Platz vier als Mindest-Saisonziel genannt, doch am Ende einer recht enttäuschend verlaufenen Runde blieb nur der vorletzte Platz und damit der Abstieg in die Hessenliga. Da zunächst von möglicherweise fünf Absteigern auszugehen war, es am Ende aber bei nur zwei Absteigern blieb, ist dies doppelt schmerzlich für die TTC-Truppe.

VERBANDSLIGA

Die zweite Mannschaft der TG Obertshausen hatte schon in der Vorrunde mit einer Siegesserie die Grundlage zur Meisterschaft gelegt, setzte die Erfolgsbilanz fort und musste zum Ende der Saison lediglich zwei Niederlage als „Schönheitsfehler“ hinnehmen. Als souveräner Meister steigt das Team nun in die Hessenliga auf und erreicht damit etwas, was zu Saisonbeginn nur als mittelfristiges Ziel genannt wurde. Die Reserve der TG Nieder-Roden hatte als Aufsteiger nur das Ziel, die Klasse zu halten. Das gelang dem TG-Team auch mit dem siebten Platz der Abschlusstabelle, doch mit etwas mehr Glück wäre auch der vierte oder fünfte Rang zu schaffen gewesen.

BEZIRKS OBERLIGA (GRUPPE 1)

Hier vertraten vier Mannschaften die Region, von de-

nen drei ihre Saisonziele fast lückenlos erreichten. Der PPC Neu-Isenburg peilte einen Platz im Mittelfeld an und das wurde mit dem sechsten Rang auch wahr gemacht. Der TV Bieber wollte laut Pressesprecher Thorsten Hinkel einen Platz im vorderen Tabellendrittel belegen, was mit Rang fünf nur knapp verfehlt wurde. Aufsteiger TTC Heusenstamm hatte sich mit Rückkehrer Markus Tremmel von der TG Obertshausen verstärkt und wurde als möglicher Aufsteiger in die Verbandsliga behandelt. Die Heusenstammer wollten ganz vorne mitspielen. Das gelang mit dem dritten Platz, der Aufstieg wurde durch einen verpatzten Start (4:9 gegen Unterliederbach) vermasselt. Dem TTC Langen II fehlten mindestens sechs Zähler zum Sprung auf einen Nichtabstiegsplatz. Der Abstieg in die Bezirksliga war nicht mehr zu verhindern.